



Gewaltpräventionsprogramm Faustlos

Faustlos fördert Gewaltfreiheit und verringert Ängste

- Faustlos ist ein Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe.
- Faustlos fördert die Empathiefähigkeit, die Problemlösekompetenz und den Umgang mit Ärger und Wut. Zudem unterstützt es die Kinder und Jugendlichen bei der individuellen Festigung des Gelernten und der Übertragung in den Alltag.
 - Durch Faustlos lernen Kinder und Jugendliche, sich besser in andere hineinzuversetzen und die Folgen des eigenen Handelns einzuschätzen.
 - Sie erkennen zunehmend die Untauglichkeit von Gewalt als Mittel zur Konfliktlösung und lernen, effektivere Wege zu entwickeln und einzusetzen.
 - Die Ängste der Kinder und Jugendlichen verringern sich und sie werden in die Lage versetzt, deutlich und bestimmt aufzutreten.
- Die Effektivität von Faustlos wird durch eine Reihe wissenschaftlicher Studien belegt.
- Qualität und Effektivität von Faustlos wird durch eine eintägige Fortbildung der Lehr- und Erziehungskräfte, durch Supervision und Praxisbegleitungen durch das Heidelberger Präventionszentrum (HPZ) gesichert.

Neu: Faustlos für die Sekundarstufe

- Ab Klasse 7 für alle Schultypen geeignet
- Unterrichtsmaterial besteht aus 31 Lektionen, die ab Klasse 7 über 3 Jahre bearbeitet werden, anhand von Schulungsmaterialien und DVDs mit Videosequenzen.
- Die Durchführung der Fortbildung erfolgt durch speziell geschulte Trainerinnen und Trainer des HPZ; das HPZ plant und organisiert die Fortbildung vor Ort in Absprache mit den Schulen, bzw. deren Trägern, versendet auch das Arbeitsmaterial und ist Ansprechpartner für alle inhaltlichen Fragen (Tel. 06221/914422; E-Mail: info@h-p-z.de; Web: www.faustlos.de).

Was wir wollen

Das „Bündnis für Kinder. Gegen Gewalt.“

Die Stiftung „Bündnis für Kinder“ möchte dazu beitragen, dass **Faustlos** flächendeckend auch in allen weiterführenden Schulen angeboten wird. Die Stiftung bietet für das **Faustlos-Projekt** das sog. Patenmodell an. Gegen den Betrag von 598 Euro kann ein Pate (z.B. Unternehmen oder Privatperson) eine Schule mit den Faustlos-Materialien in der Sekundarstufen-Version ausstatten und den beiden ersten Fachkräften dieser Schule ermöglichen, an einer Fortbildung teilzunehmen. Damit soll der Bündnisgedanke weiter umgesetzt werden, wonach die Stiftung als Plattform von gewaltpräventiven Projekten für Kinder und Jugendliche aktiv ist. Informationen über das Patenmodell der Stiftung sind abrufbereit ➔ www.buendnis-fuer-kinder.de. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch zur Verfügung (Silvia Lemke: 089/1261-1593 und Johanna Glöckl: 089/1261-1200).